

erfüllen: das Vorzeitige ist das Fatale. Keine Szene wie die heutige mehr. Ich weiß nichts davon und will nichts davon wissen, aber Ihr Wort und Ihre Hand darauf, so — und nun lassen Sie uns zu Lina gehen und ein frohes Glas leeren auf den Herrn Kanzleirat und auf die Zukunft.“ — Er nahm ihn beim Arm und führte ihn scherzend fort.

Zwölftes Kapitel.

Der Sommer war gekommen, es war der Sommer des Jahres 1830. Der Staatsrat hatte eine reizende Villa im Tiergarten bezogen, dicht am Meere, das seine klaren Wellen unter den Hügeln fortrollte, deren alte Buchen träumerisch sich darin abspiegelten. Hierher kam Lornsen, so oft er konnte. In seinem Kabriolett fuhr er in einer Stunde hinaus, um die schönsten Tage seines Lebens mit Lina zu teilen. Niemand legte ihm ein Hindernis in den Weg. Er gehörte zur Familie, und diejenigen, welche näher auf sein Verhältnis blickten, zweifelten nicht daran, daß die schöne, reiche Erbin ihm einst ganz gehören werde. Die Dienstverhältnisse und Verbindungen des Kanzleirats waren von der Art, daß sie nicht weniger beneidet werden konnten. Er bezog ein gutes Gehalt und besaß das volle Vertrauen aller, die über und unter ihm standen. Seine Tätigkeit wurde ebenso geschätzt, wie seine Einsicht und seine Erfahrungen. Die schwierigsten Sachen, von ihm bearbeitet und geordnet, gewannen bald Gestalt und Klarheit; die rasche Beförderung aller Geschäfte war nie so groß gewesen. Niemand wußte so wie er sich Vertrauen und Zuneigung zu erwerben, niemand war aber auch so durchgreifend streng und bestimmt gegen alle Mißgriffe und Fehler; doch die natürliche Hestigkeit seines Charakters hatte Mäßigung und Milde empfangen durch den erweiterten Blick, den er über Menschen und Leben gewann und durch die Liebe in seinem Herzen.

Mehr als einmal geschah, was der Staatsrat ihm vorausgesagt hatte. Der König ließ ihn rufen, unterhielt sich mit ihm über die Angelegenheiten der deutschen Provinzen und übertrug ihm Arbeiten, die er zur vollen Zufriedenheit ausführte. Die barsche Weise des alten Monarchen schüchterte Lornsen nicht ein, ihm mit aller Freimütigkeit oft zu widersprechen und sich nicht irremachen zu lassen, wenn seine